

***Rechtspopulismus, konservative Familienbilder und  
christliche Religiosität – Ein Einblick in den  
empirischen Kenntnisstand***

**Input beim „Verbände-Austausch“ von EKD und Diakonie  
am 20. Februar 2017 in Berlin**

**Dr. Hilke Rebenstorf**

Sozialwissenschaftliches Institut der EKD (SI)

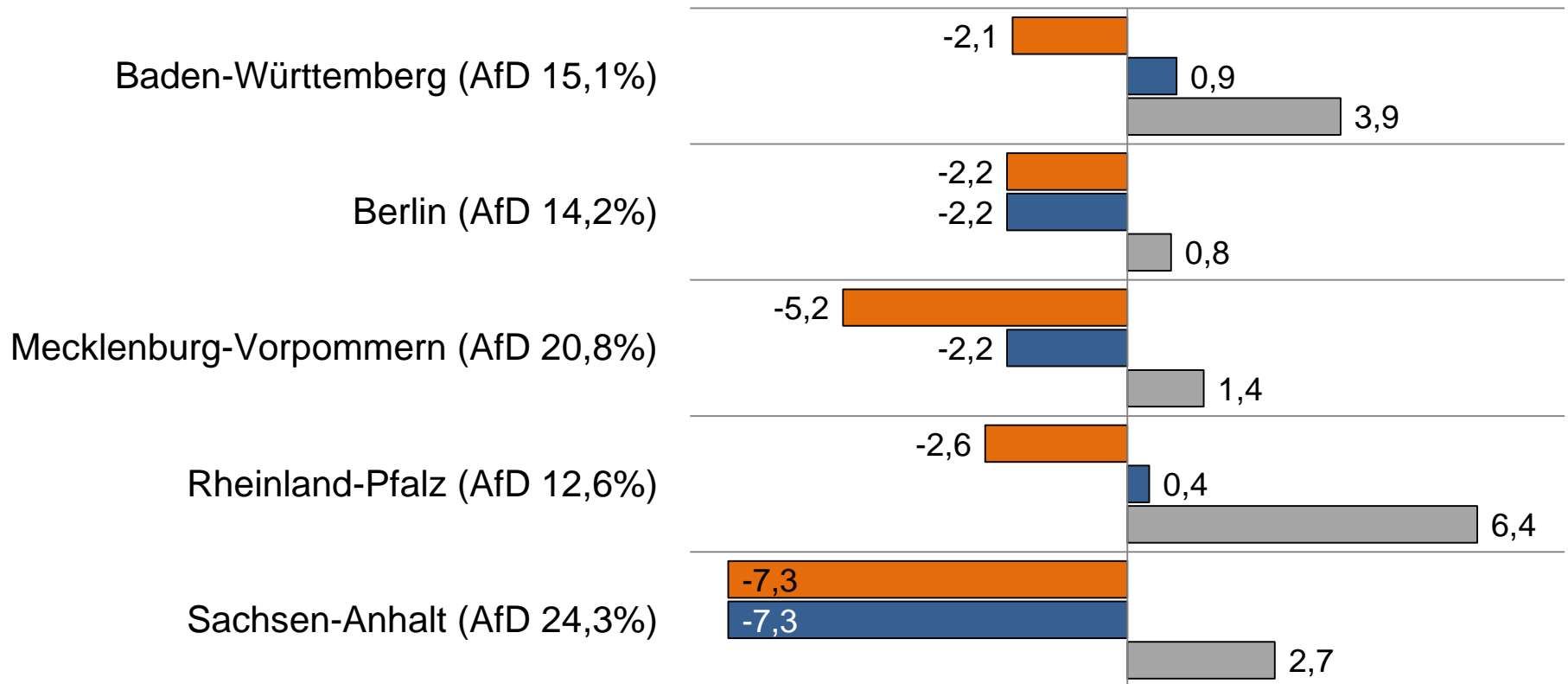
# Gliederung

1. AfD attraktiv für Christ\_innen?
2. Was ist Religiosität?
3. Was sind konservative Familienbilder?
4. Religiosität und Familienbilder – einige empirische Befunde
  - 4.1 (Konservative) Familienbilder allgemein
  - 4.2 (Konservative) Familienbilder nach Konfession
  - 4.3 (Konservative) Familienbilder nach Religiosität
  - 4.4 Was führt zum konservativen Familienbild?
5. Schlussbetrachtung

# 1. AfD attraktiv für Christ\_innen?

## Stimmenanteile für die AfD bei Wahlen 2016 - Abweichungen vom Gesamt nach Konfessionszugehörigkeit (Angaben in %)

■ katholisch   
 ■ evangelisch   
 ■ konfessionslos



# 1. AfD attraktiv für Christ\_innen?

1. Warum neigen Christ\_innen überhaupt weniger dazu, die AfD zu wählen als Konfessionslose?
2. Wie lässt sich die Differenz zwischen den Ländern erklären, die von sieben Prozent unterdurchschnittlicher Wahl (Sachsen-Anhalt) bis zu knapp einem Prozent überdurchschnittlicher Wahl (Baden-Württemberg) reichen?
3. Was heißt das für (den Umgang mit) Anhänger\_innen rechtspopulistischer Positionen innerhalb der evangelischen Kirche?

## 2. Was ist Religiosität?

		Allgemeine Intensität der Kerndimensionen		Intensität spezifischer religiöser Themen
KERNDIMENSIONEN		Theistische Semantik	Pantheistische Semantik	
	Intellekt	Interesse an religiösen Themen		Religiöse Reflexivität; religiöse Suche; Theodizee; spirituelle und religiöse Bücher
	Ideologie (Glaube)	Glaube an Gott oder etwas Göttliches		Gottesbilder; Weltbilder; religiöser Pluralismus; relig. Fundamentalismus; sonstige relig. Vorstellungen
	Öffentliche Praxis	Gottesdienst, Gemeinschaftsgebet, Tempelbesuch, spirituelle Rituale		
	Private Praxis	Gebet	Meditation	Pflichtgebet; Hausaltar
	Erfahrung	Du-Erfahrung	Einheits-Erfahrung	Religiöse Gefühle
	Konsequenzen	Allgemeine Alltagsrelevanz der Religion		Relevanz der Religion in elf Lebensbereichen
	<b>ZENTRALITÄT</b>	Summenindex zur Zentralität theistischer und pantheistischer Semantik		Religiöses und spirituelles Selbstkonzept

Quelle: Huber, Stefan (2009): Aufbau und strukturierende Prinzipien des Religionsmonitors, in: Religionsmonitor 2008. Herausgegeben von der BertelsmannStiftung, Gütersloh, S. 21.

### 3. Was sind konservative Familienbilder?

#### 1. Was ist eine Familie?

Die Frage der Personenkonstellationen

#### 2. Wie gestalten sich die Geschlechterbeziehung?

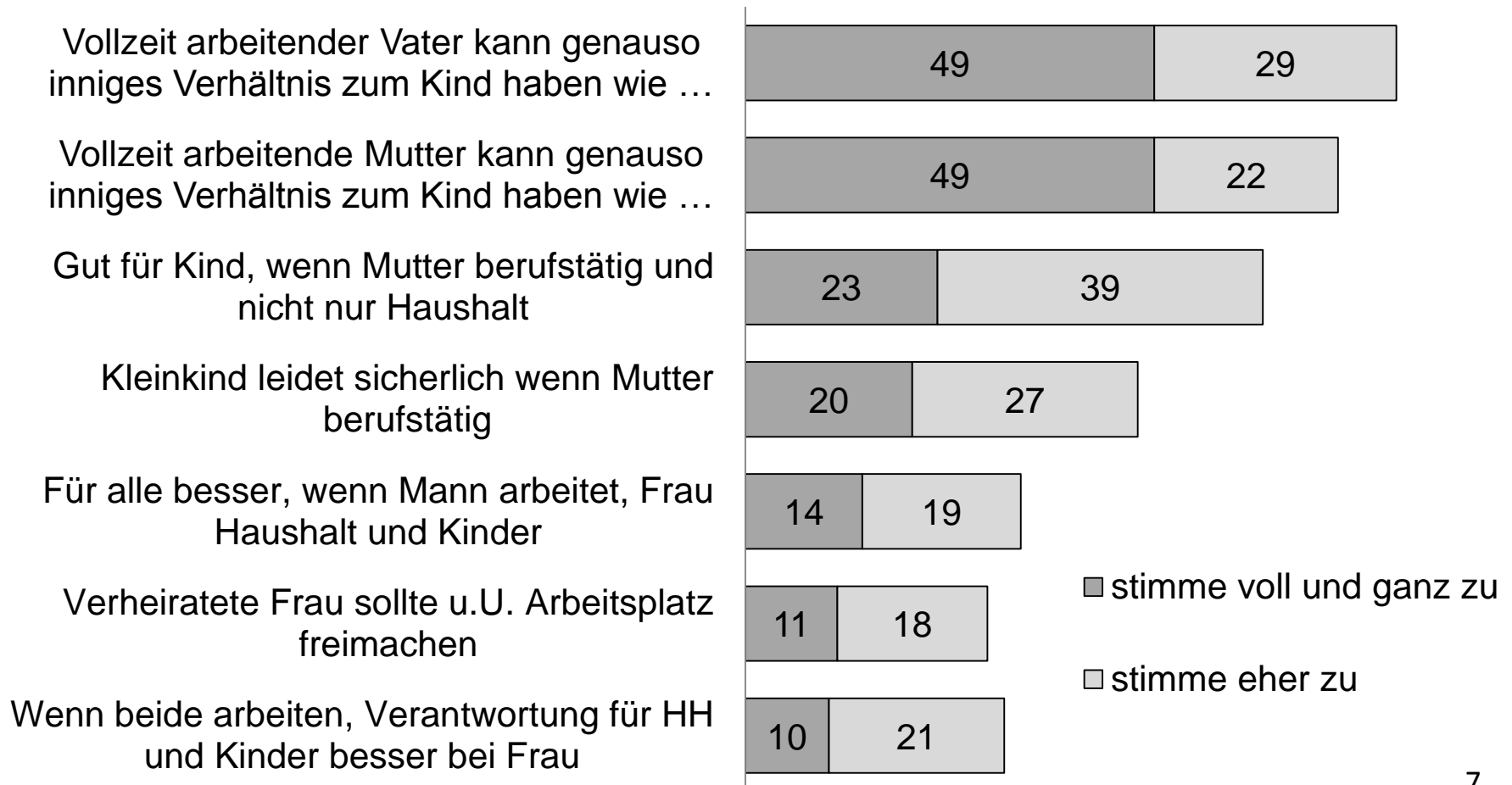
Fragen von:

- (häuslicher) Arbeitsteilung
- Erwerbsbeteiligung
- Kindererziehung

Dazu gehören auch mehr oder minder Fragen der Geschlechts- und sexuellen Identität

## 4.1 (Konservative) Familienbilder allgemein

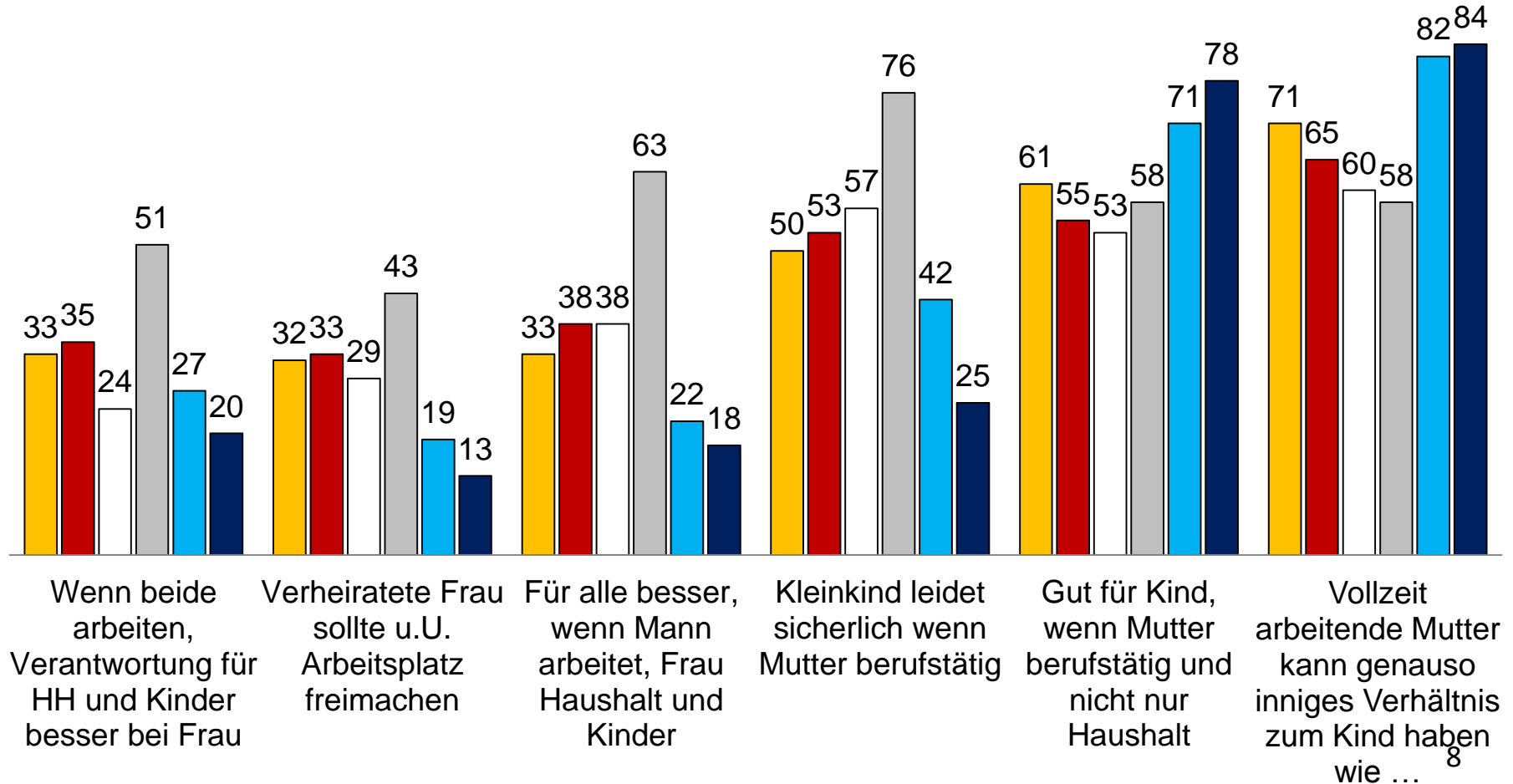
**„Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.“** (Zustimmung zu Aussagen in %)



## 4.2 (Konservative) Familienbilder nach Konfession

### Zustimmung zu Aussagen in Prozent, nach Konfession

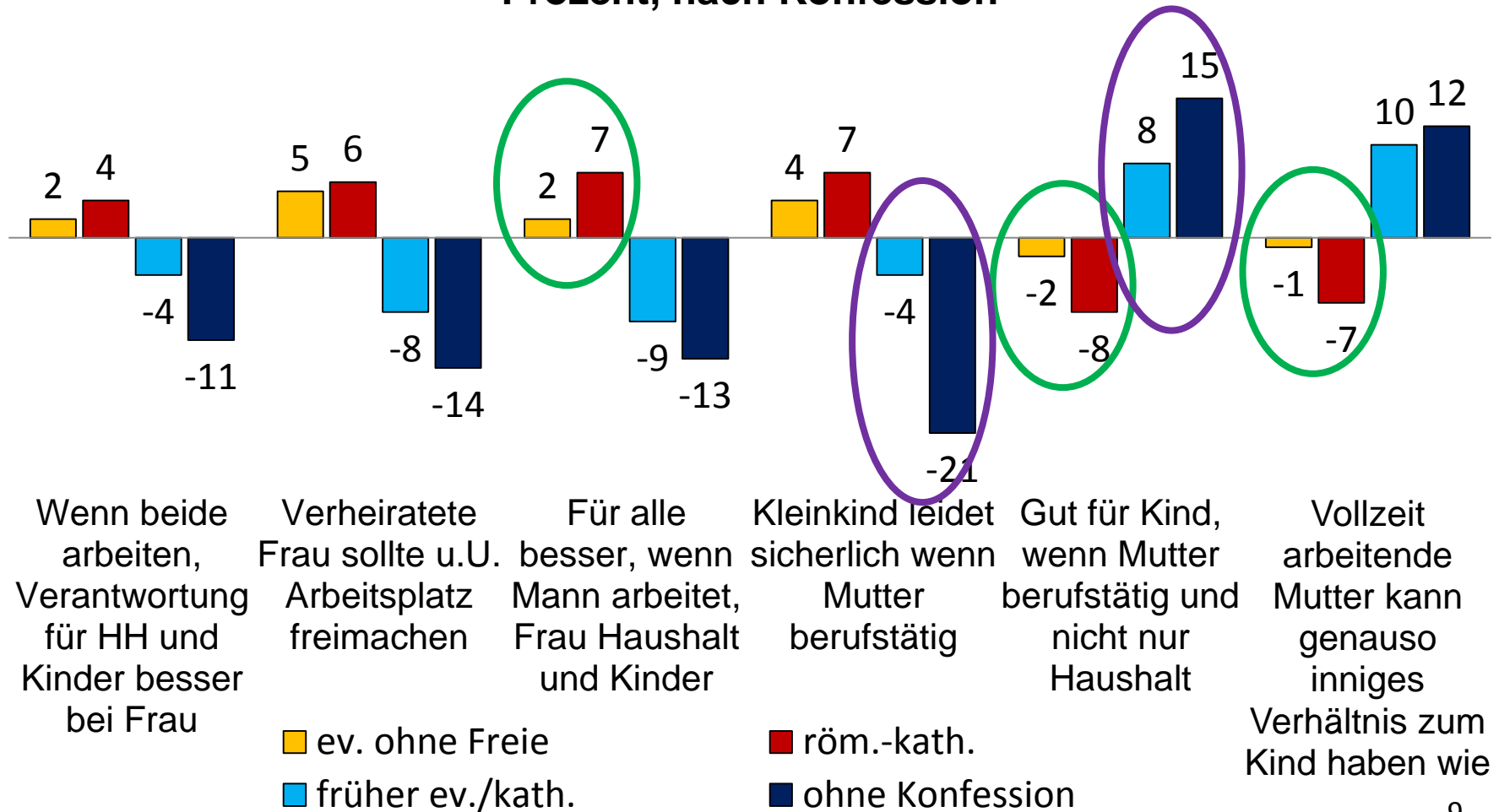
■ ev. ohne Freie 
 ■ röm.-kath. 
  anders christlich 
 ■ nicht-christl. 
 ■ früher ev./kath. 
 ■ ohne Konfession





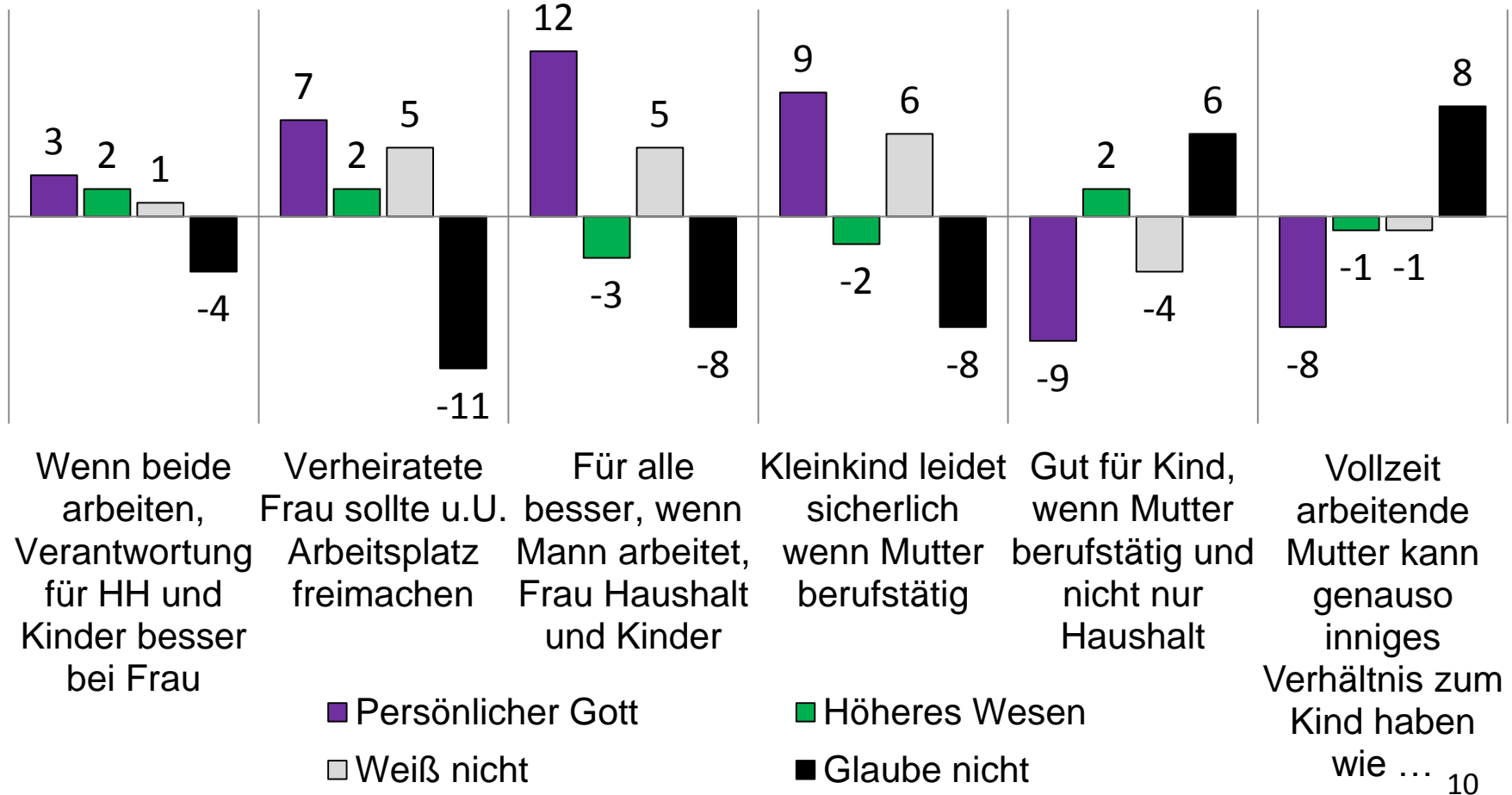
## 4.2 (Konservative) Familienbilder nach Konfession

Zustimmung zu Aussagen: Abweichung vom Durchschnitt in Prozent, nach Konfession



# 4.3 (Konservative) Familienbilder nach Religiosität – „Ideologie“

Zustimmung zu Aussagen: Abweichung vom Durchschnitt in Prozent, nach Gottesglauben



## Exkurs:

# Dimensionen der Religiosität

### Gott gibt Leben Sinn

- Es gibt einen Gott, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst.
- Es gibt einen Gott, der Gott für uns sein will.
- Das Leben hat für mich nur eine Bedeutung, weil es einen Gott gibt.
- Das Leben hat einen Sinn, weil es nach dem Tode noch etwas gibt.

### Gott ist im Menschen

- Meiner Meinung nach ist Gott nichts anderes als das Wertvolle im Menschen.
- Gott befindet sich nicht irgendwo da oben, er ist lediglich in den Herzen der Menschen.

### Leben folgt Naturgesetzen

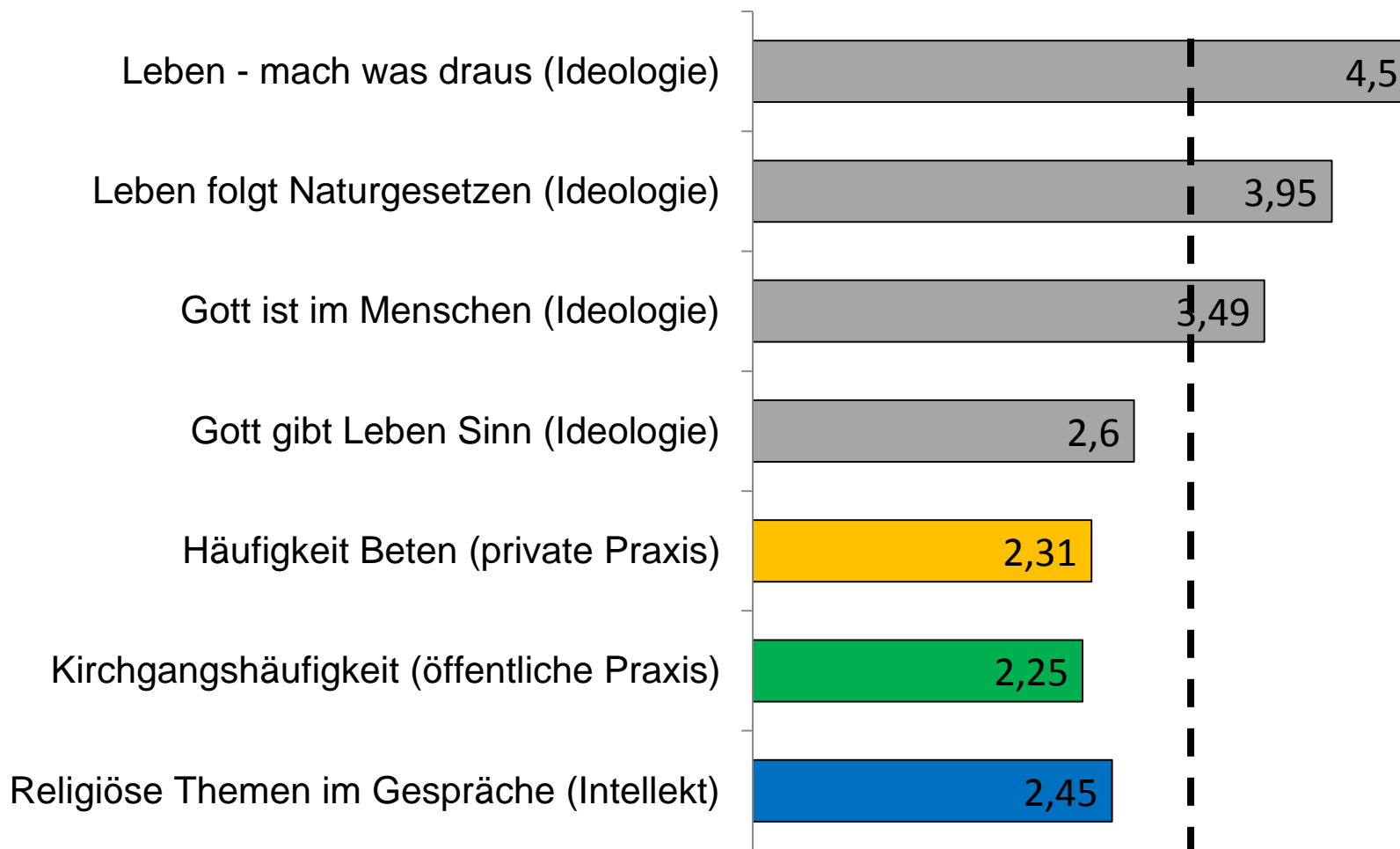
- Unser Leben wird letzten Endes bestimmt durch die Gesetze der Natur.
- Das Leben ist nur ein Teil der Entwicklung in der Natur.

### Leben – mach was draus!

- Das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selber einen Sinn gibt.
- Für mich besteht der Sinn des Lebens darin, dass man versucht, das Beste daraus zu machen.

# Exkurs: Dimensionen der Religiosität

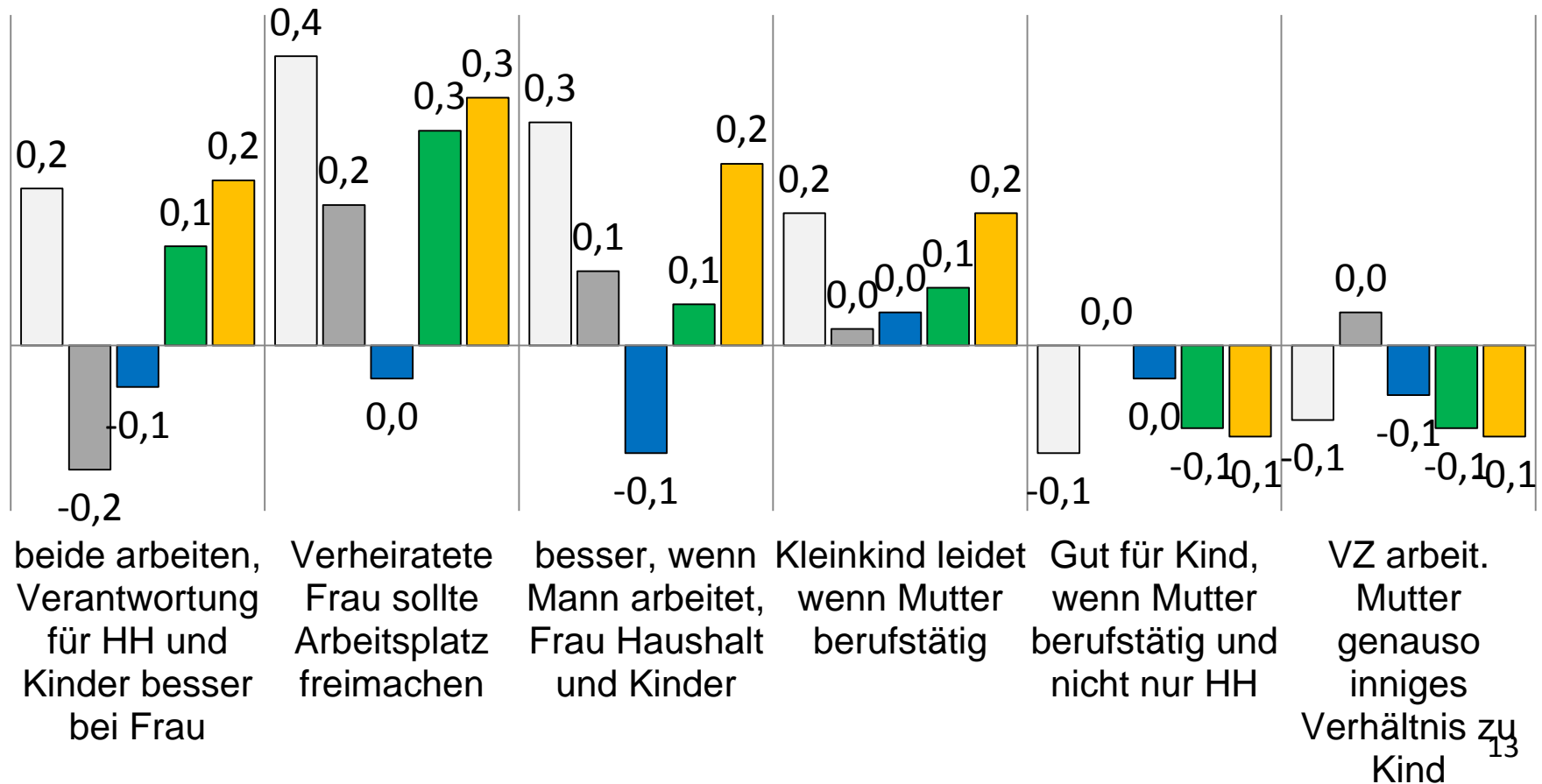
## Mittelwerte der Dimensionen des Religiösen (Skala 1-5)



# 4.3 (Konservative) Familienbilder nach Religiosität – „Ideologie“

Diagrammtitel

□ Gott gibt Leben Sinn 
 ■ Gott ist im Menschen 
 ■ Intellekt 
 ■ öffentl. Praxis 
 ■ priv. Praxis



## Zwischenresumee

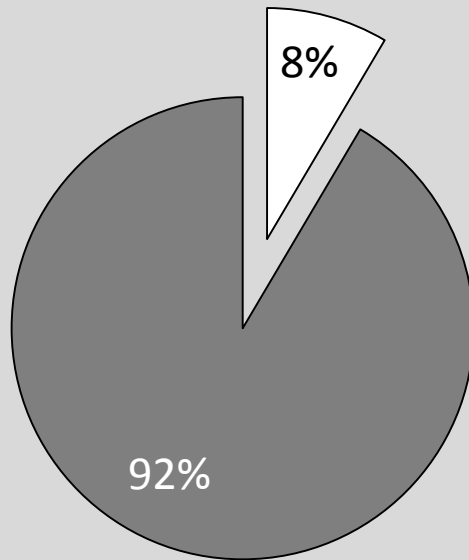
- Christ\_innen neigen nicht verstärkt zur Wahl der AfD, eher weniger – aber es gibt regionale Unterschiede
- Müttererwerbstätigkeit scheint sehr weitgehend akzeptiert – auch unter Christ\_innen und religiösen Menschen

### aber

- Konservatives Rollenbild für Frauen noch weit verbreitet
- Konservatismus stärker unter Christ\_innen als unter Konfessionslosen,
- Stärker unter Menschen, die an einen persönlichen Gott glauben
- Stärker unter Menschen, die der Ansicht sind, Gott gäbe dem Leben Sinn
- Stärker unter Menschen, die häufiger beten.

## 4.4 Was führt zum konservativen Familienbild? I

### Konservatives Frauen- und Familienbild 2012\*



8,5% Varianz erklärt:

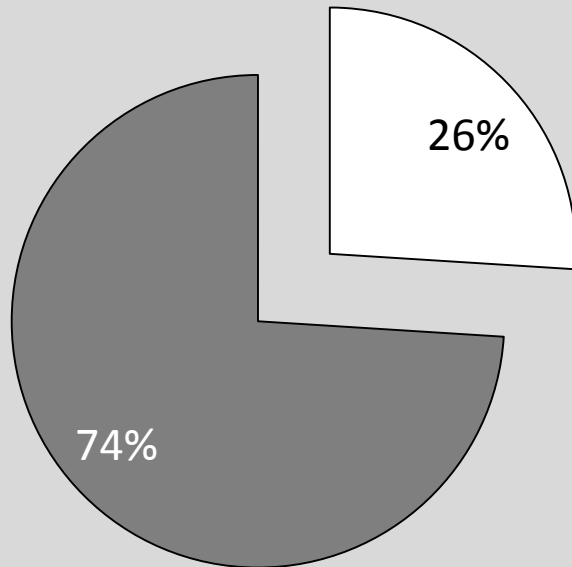
- Gott gibt dem Leben Sinn
- Konfessionslosigkeit ( – )
- Gott ist im Menschen
- Römisch-katholisch
- Kirchengangshäufigkeit ( – )
- Evangelisch ( – )

\* Index aus Zustimmung zu den Aussagen:

a. Frau soll Mann bei Karrieren unterstützen, statt selber eine zu machen; b. Kleinkind leidet unter Berufstätigkeit der Mutter; c. am besten, wenn Mann arbeitet und Frau kümmert sich um Haushalt und Kinder; d. Verheiratete Frau sollte Arbeitsplatz für andere freigeben; e. wenn beide Eltern arbeiten soll Frau sich um Haushalt und Kinder kümmern

## 4.4 Was führt zum konservativen Familienbild? II

### Konservatives Frauen- und Familienbild 2012\*



26% Varianz erklärt:

- Schulbildung ( – )
- **Gott gibt Leben Sinn**
- Geschlecht (Mann +)
- Alter
- Westdeutschland
- Beruflicher Bildungsabschluss ( – )
- Ortsgröße ( – )
- Leben – mach was draus! ( – )

\* Index aus Zustimmung zu den Aussagen:

a. Frau soll Mann bei Karrieren unterstützen, statt selber eine zu machen; b. Kleinkind leidet unter Berufstätigkeit der Mutter; c. am besten, wenn Mann arbeitet und Frau kümmert sich um Haushalt und Kinder; d. Verheiratete Frau sollte Arbeitsplatz für andere freigeben; e. wenn beide Eltern arbeiten soll Frau sich um Haushalt und Kinder kümmern



## 5. Schlussbetrachtung

➤ Ein Einfallstor für den Rechtspopulismus in die Kirchen ist die konservative Familienpolitik sowie ein entsprechendes Frauenbild

➤ Die verschiedenen Dimensionen der Religiosität

– Intellekt (Befassung mit religiösen Themen)

– Ideologie (Glaubensinhalte)

– Öffentliche Praxis (Kirchgang)

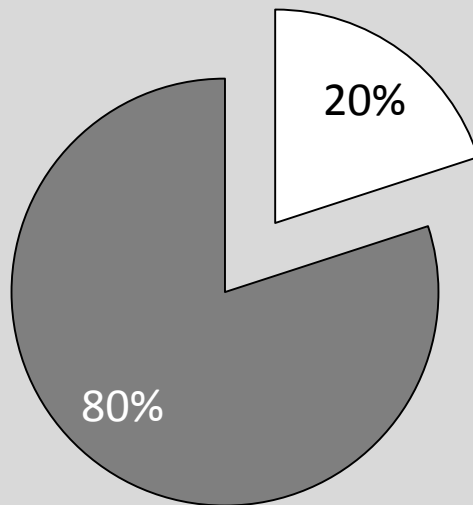
– Private Praxis (Beten)

tragen nur wenig zur Erklärung konservativer Haltungen bei, außer der Überzeugung, dass Gott dem Leben Sinn gibt.

➤ Aufmerksamkeit für Rechtspopulismus muss also auch aufmerksam gegenüber allen weiteren „rechtspopulistischen Themen“ mitbedenken, vor allem auch Ausländerfeindlichkeit

## Ausländerfeindlichkeit 2012\*

□ erklärte Varianz



20% Varianz erklärt:

- Schulbildung ( – )
- Alter
- Ostdeutschland
- Keine Religion ist wahr
- Nur eine Religion ist wahr
- Berufliche Bildung ( – )
- Ortsgröße ( – )

\* Index aus Zustimmung zu den Aussagen:  
a. Ausl. sollten Lebensstil besser anpassen  
c. Ausl. In D. sollte Politik untersagt werden

b. bei knapper Arbeit sollten Ausl. zurück  
d. Ausl. In D. sollten untereinander heiraten